

## **Genug ist genug, denn NICHTS ist gut**

Rüttelt an den Türmen, überwindet die Barrikaden, reißt die Mauern nieder  
Kommt raus EUREM Delirium, auf die Straße, singt aufbrausende Lieder,  
keine Lügen, keine Märchen mehr, keine Medienpropaganda, genug ist genug,  
Schluss mit all dem Profit- und Ausbeuterei, Schluss mit all dem Lug und Trug,

Schmeißt die Bildschirme, die Zeitungen, den ganzen Glanz und Glamour raus,  
sie machen nicht glücklich, gesünder, zufrieden, sie nehmen Euch nur weiter aus,  
Genug gewartet, lange genug gelacht, lange genug gesehen und zugehört,  
lange genug zugehört, wie DICH UND MICH ausbeuten und es den Planet zerstört.

Lange genug auf Durchzug geschaltet; die Wut, Frust und Ärger nur verwaltet  
Wandelt Sie um in Energie, steht auf, erhebt die Stimmen zu einer Symphonie,  
und macht ein Ende mit Hass, Krieg, Gewalt, der zerstörerischen Marktanarchie,  
denn ändern kann sich nicht, wer sich immer bückt und duldet, wer nicht gestaltet,

SIE machen uns glauben, Sie haben uns in der Hand, an der Leine mit dem Rücken zur Wand,  
doch dies ist nur Schein, ihr Sand in unseren Augen, Zeit zum Aufstand, Zeit zum Widerstand  
Nichts ist gut, Nichts ist in Ordnung, Nichts, was so bleiben und sein muss, hier ist Schluss,  
keine Gelaber, keine Tagung, keine Debatten, kein Moratorium, Ende hiermit, endlich Schluss,

Wir sind die Mehrheit, wir sind das Volk, wir haben Diktatoren und Tyrannen überwunden  
welche uns ausplünderten, quälten, folterten und uns zufügten tiefe Trauer und Wunden,  
Wir stürmten die Bastille, Wir vertrieben die Unterdrücker, Wir stürmten Burgen und Festungen  
Wir, die Menschen, DU und ICH, unsere Väter und Mütter, brachten all diese Veränderungen,

Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit sind nicht nur lose Worte, nicht nur alte Legenden  
all dies steht uns zu, all dies liegt unserer Macht, all dies liegt in unseren Händen,  
denn ohne UNS können sie nicht regieren, können sie UNS nicht weiter unterdrücken  
sich unendlich bereichern, sich selbst feiern, sich mit fremden Federn schmücken,

Es sind WIR, welche dies zulassen, und welche sich erniedrigen und uns selbst dafür hassen  
Macht dem ein Ende, weckt UNS alle auf, klärt Sie auf, motiviert und aktiviert die Massen,  
denn ohne UNS funktioniert, diese endlose Plünderung nicht, wir sind der Motor, ihre Energie,  
wir dulden und lassen es weiter laufen, verstärken und befeuern es, mit Unserer Apathie

Eine Unterdrückung funktioniert nicht, wenn Wir die Unterdrückten nicht mehr mitmachen,  
wenn wir ein Sturm, ein Feuer entfachen, der Sturm der Freiheit, das Licht der Sehens,  
das Leben ist so viel mehr, als nur Statussymbole, Geld und sonstige unnütze Sachen  
also lasst UNS aufbrechen, in eine Zeit der der Gerechtigkeit, eine Zeit des Verstehens

Denn kein Mensch kann glücklich sein, solange andere Leute dafür hungern und leiden  
ausgegrenzt sterben und erkranken, nur damit Wenige sich im unendlichen Luxus weiden,  
Es ist genug da, für Dich und Mich, für Mensch und Tier, für Ihn und für Sie

dies ist Fakt, kein Märchen, Träumerei, kein Kartenhäuschen und keine Utopie.

Wir brauchen keine Almosen, keine Spendengala, keine Suppenküche, keine Spenden  
denn die Welt ist reich genug, die gerechte Verteilung liegt in unseren Händen,  
reich genug an Nahrung, Wasser und Ressourcen, ein Leben für Alle in Würde  
auf den Weg dahin, sind Wir selbst die Blockade, sind wir selbst die Hürde,

Alles was es dafür braucht, sind die Menschen, eines jeden Menschen: genug ist genug,  
keiner kann uns daran hindern, endlich hiermit aufzuräumen mit diesem Lug und Trug  
es wird Zeit neue Wege zu bestreiten und zu gehen, am Steuer in unserer Hand zu drehen,  
und keine Armee der Welt, ist so mächtig und stark, kann uns dabei im Weg stehen.

Denn Gerechtigkeit, Freiheit, Solidarität und Gleichheit sind stärker als Hass und Gier,  
denn sie sind Garanten für ein glückliches und erfülltes Leben, für UNS alle hier  
Also los, befreit Euch von Euren Fesseln, die nur scheinbar existieren, lasst UNS STARTEN,  
denn eine Welt kann ich besser und gerechter werden, durch bloßes Bücken und WARTEN. (C) CSO

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)